

LoveDiaryLetter: 358 4 days

Knapp zehn Jahre für... WAS? Oder: Der Krieg der Superhosen gegen die Grünmatten-Terroristen

Von Antares

Kapitel 9: Silent Flashback: Höre die Schreie der Vergangenheit...

Und da sind wir mal wieder im Nichts... Soweit hat sich kaum etwas verändert, seit wir unseren Fokus von den drei Kommentatoren genommen hatten. Yanni hatte Kekse gefunden, McCone hat nach einiger Zeit auch endlich die 10 000 Punkte-Marke bei Tetris überschritten und **Ni**... äh... Ni starrte entgeistert auf die Tür.

Yanni: „Ni? Was ist los?“

Ni: *auf die Tür zeig* „Die... die Tür!“

Yanni und McCone: *auf die Tür schau*

McCone: „Oh... äh... wer hat die Tür verkettet und Vorhängeschlösser daran angebracht?“

Yanni: „Ich nicht!“

Ni: „... Yanni? Es gefällt mir nicht, wenn diese Tür verriegelt ist...“

Yanni: „Mir auch nicht.“ *Dynamit zück* „Tret mal ein Stück beiseite...“

Ni: *ein Stück beiseite tret*

McCone: *sich hinter dem Sofa verschanz*

Yanni: „Okay...“ *Dynamit plazier* „Und Zündung!“

Nach Yannis Schrei sah man nur noch eine gigantische Explosion, die die gesamte Tür einhüllte. Als sich Staub und Dunst legten... konnte man eine völlig entgeisterte Yanni sehen, die auf die immer noch verkettete und verriegelte Tür schaute, die aussah, als wäre nichts geschehen.

Yanni: „Okay... das ist jetzt unheimlich...“

Ni: „Da fühlt man sich doch gleich wie Henry Townshend...“

McCone: „Der wüsste sicher, was zu tun ist... war er nicht „The receiver of wisdom?“

Yanni: „Wenn wir Glück haben, taucht er auf... wenn wir Pech haben, bekommen wir den Pyramidenkopf...“

Ni: „Bloß nicht!“

Tag 3

10 Uhr

McCone: „Oh klasse... mal wieder eine Zeitschleife...“

Temperatur innen 18 Grad

Temperatur aussen 25 Grad

Alle: *gelangweilt* „Wen interessiert das?“ *murmelt* „Alter Witz... lasst uns in Ruhe...“

- Basis des Feindes

McCone: „Hätte mich auch gewundert, wenn wir plötzlich woanders wären...“

Yanni: „Ich fände es toll, wenn wir hier weg wären...“

„ASCH?????!“ riefen die beiden jungen Agentinnen

Alle: „Was denn? DER LEBT NOCH?“

McCone: „Aber... aber... aber... Jessie muss ihn doch gekillt haben?“

Yanni: „Vielleicht ist es ein Geist?“

Ni: „Oder ein Medium hat ihn gerufen?“

Yanni: „Du hast wieder „Phoenix Wright“ gespielt, was?“

McCone: „Es könnte auch ein seltsamer Alptraum-ähnliches Ding aus der Parallelwelt sein...“

Yanni: *seufzt* „Und du hast schon wieder Silent Hill 2 gespielt...“

McCone: „Ich dachte eher an ein DING aus der Kerkerdimension... aber die Dinger aus Silent Hill tun es auch...“

Ni: „Ok, dann ist er eben ein Zombie!“

und sahen den Mann nur verstört an,

McCone: „Würde ich auch, wenn plötzlich ein Zombie vor mir stehen würde...“

Yanni: *als Zombie-Asch* „Ich will Gehirrrrrneeeee!“

aber er stand da vor ihnen im Flur und grinste breit.

Ni: „Schon mal einen Toten grinsen sehen? DAS ist gruselig!“

Yanni: „Die Toten, die ich bisher gesehen haben, hatten überhaupt keinen Gesichtsausdruck. Ich frage mich immer, wie Leute behaupten können, dass jemand „mit einem Lächeln“ oder „mit einem friedlichen“ Gesichtsausdruck gestorben sind...“

McCone: „Yanni, das hier ist weder die Zeit noch der Ort, um so etwas zu erörtern... und ich glaube, dafür gibt es nicht einmal einen richtigen Ort und Zeitpunkt...“

„Wir dachten du wärest gestorben!“ sagte Damina und rannte zu ihm und Lucina folgte ihr.

Yanni: Ja, das dachten wir auch...“

McCone: „Würde aber die Doppelagent-Theorie bekräftigen...“

Ni: *nickt* „Hmm...“ *Stutzt* „Moment... hört ihr das?“

Yanni: „Was?“

Ni: „Da... sind Schritte! Und... jemand ruft was!“

Stimme: *von weit weg* „Mary? Hallo? Jemand da?“

McCone: *ins Nichts starr* „Oh...“

Yanni: *die Person erkenn* „Das ist doch...“

Person: *näher komm* „Hallo? Oh... ihr schon wieder...“

Ni: „James! Wo kommst du denn her?“

James: „Naja, ich renne schon seit Stunden durch das Nichts auf der Suche nach Silent Hill... ihr wisst nicht zufällig den Weg dahin?“

Yanni: *Kopfschüttel* „Bestenfalls durch diese Tür...“ *auf die Tür zeig* „Aber die ist gerade verriegelt...“

James: „Oh...“

McCone: „Ich vermute mal, dass entweder Henry hier bald auftaucht, oder sich Ketten erst weggehen, wenn wir zuende MSTingt haben...“

James: „Und was soll ich...“

Ni: „Hinsetzen und mit MSTingen!“

James: „Miep...“ *sich setz*

Yanni: „Okay... also... Damina und Lucina glaubten also wirklich, dass Asch tot ist... warum haben sie das nicht Eich erzählt?“

James: „Ich glaubte auch, dass Mary tot ist und dann habe ich den Brief bekommen...“

McCone: „Okay... also mit etwas Glück könnten Damina und Lucina auch in Silent Hill landen, wo sie von einer Horde Monstern auseinander genommen werden?“

James: „Könnte gut sein...“

Yanni: „Na DAS wäre doch mal eine Story!“

„Ja das dachte ich auch

McCone: „Ich hab noch nie geglaubt, ich sei tot...“

James: „Ich auch nicht... man neigt nicht dazu, an den eigenen Tod zu denken, wenn man um sein Leben kämpft...“

Yanni: „Kann ich gut verstehen...“

Ni: „Also... ist Asch wirklich nicht tot?“

Yanni: „Verdrängung...“

aber ich erzähle euch was los war.“ XD lachte Asch und ging an zu erzählen.

Alle: „Killer-Smilies!“

McCone: „Aber mich würde schon interessieren, was los war...“

Yanni: „Hallo? Die stehen gerade offen im Flur der feindlichen Basis, die komische Mars nicht weit entfernt und quatschen lustig über alte Zeiten? ... mal abgesehen davon, dass Damina und Lucina immer noch nackt sind und Asch das nicht irgendwie mal bemerkt...“

James: „Vielleicht will er es gar nicht sehen? Oder sie sehen so aus wie die Monster in Silent Hill? Rote, blutige Haut und alles, aber ohne wirkliche Einzelheiten?“

Ni: „Ewww...“

flashback

James: „Gott, ich hasse Flashbacks...“

McCone: „Da bist du nicht der einzige...“

Am nächsten Morgen war der erste der aufstand Asch.

Yanni: „Jaja, guter Witz... Asch und Frühaufsteh... hahahaaaa... Moment! Den Satz hatten wir schon mal! Genau so!“

James: „Wirklich? Hmm... ich kenne diesen Asch jetzt nicht sonderlich, aber... irgendwie fehlt bei diesem Satz was? Welcher nächster Morgen? Von welchem Zeitpunkt aus gesehen?“

McCone: „Vom Tag 2 aus gesehen. Wir sind aber schon im Tag 3, also eigentlich an diesem Morgen...“

Ni: „Laut Zeitangabe also vor fünf Stunden...“

James: „Wurde der Text etwa einfach nur kopiert?“

Ni: „Sieht so aus...“

Denn er fand der frühe Vogel fängt den Wurm und diese Dewiese hatte ihn sein ganzes Leben lang begleitet und so war er auch an diesem Morgen schon früh auf den Beinen um sich vor der entscheidenden Mission etwas aufzuwärmen.

James: „Gott... und das habt ihr schon mal kommentiert?“

Yanni: „Jup.“

James: „Da wander ich doch lieber durch Silent Hill, nur mit einer Holzlatte bewaffnet!“

Neben ihm Pikachu gingen sie aus dem P.Center heraus und liefen etwas durch die Wüste.

James: „Böser Fehler! Man sollte immer ein geeignetes Waffenarsenal mitnehmen, sowie eine Taschenlampe und ein Radio. Und in der Wüste noch jede Menge Wasser... Und was ist ein Pikachu?“

Ni: „Ein... Pokemon. Sieht aus wie eine gelbe Ratte nach einem Sturm.“

James: „Ein was?“

Ni: „Pokemon.“

Yanni: „Mutierte Viecher, die irgendwelche komischen Attacken drauf haben. Die gelbe Ratte zum Beispiel kann Elektroschocks abgeben...“

James: „Die gibt es aber nicht in echt, oder?“

McCone: „Sagen wir's mal so: Die Wahrscheinlichkeit, dass du auch noch untote bunte Viecher niedermetzeln musst, grenzt an Null.“

James: „Gut.“

Auf den Felsen war noch der Tau von der Nacht zurückgeblieben und am Horizont ging langsam die Sonne auf.

James: „Tau in der Wüste?“

Yanni: „Frag nicht...“

„Pikachu was eminst du wenn wir uns etwas umsehen?“

„Pi Pikachu!!! ^^“

James: „Sehen sie sich nicht gerade um?“

McCone: „Gewöhn dich dran... die sind hier alle ein wenig zurück geblieben...“

James: „...“

Und sie gingen ein paar Schritte, aber da wurde Asch plötzlich stutzig.

„Pikachu siehst du das dort hinten?“ fragte er und rannte schnell hinter einen Stein.

„Pikachu!!!“

„Ja genau, irgendwie...“

James: „Kann er wirklich verstehen, was die Ratte sagt? Und warum sagt sie nur ihren Namen?“

Ni: „Haben Pokemon so an sich...“

Yanni: „Und er kann sein Pikachu verstehen. Frag nicht wie...“

Dort stand eine Bäckerei mitten in der Wüste!

James: „Wie kommt...“

Ni: „Frag nicht.“

James: *Mund zu mach*

Asch hatte keine Ahnung wie sie da hin kam aber gestern war sie da noch nicht. Der süsse Duft von brot stieg ihm in die Nase, der aus der Tür der Bäckerei kam die einen Spalt weit offen stand.

„Pikachu das sehen wir uns an“ sie gingen hin.

James: „Ein wenig magengesteuert, der Kerl, oder?“

Ni: „Du hast ja keine Ahnung...“

Yanni: „Die Szene ist immer und immer wieder dämlich...“

McCone: „Aber das schönste kommt ja noch...“

Draußen stand eine dicke freundliche frau und lächelte Asch an.. „Guten Morgen junger Herr was darf es denn sein?“

James: „Steht da wirklich eine Frau mitten in der Wüste und fragt jemanden, was er denn haben will? ... wow, und ich dachte, mein Leben sei in letzter Zeit verrückt...“

Asch sah sich das reichhaltige Angebot an. „Nun ich denke ich nehme etwas von dieser Erdbeertorte“

„Jawohl sehr gern“ sagte die nette Frau und Asch atmete erleichtert auf.

James: „Was hatte er erwartet? Monster, die aus der Torte springen?“

McCone: „So falsch liegst du nicht einmal...“

Er dachte erst es war irgendwie seltsam hier, aber nun entspannte sich sein muskulöser Körper wieder.

Yanni: *kicher* „Asch und muskulöser Körper...“ *lach* „Immer wieder ein guter Scherz! Und beim zweiten Mal doppelt so dämlich...“

James: „Erzählt er das eigentlich alles so, oder ist das nur für die Leser?“

McCone: „Gute Frage...“

Immerhin: Wieso sollte es nicht auch in Irakistan eine Bäckerei geben, in seiner Heimat und überall sonst gab es doch auch welche?

James: „Irakistan?“ O.O „Ist Asch ein wenig doof?“

Ni: „Es ist nicht mal der dämlichste Charakter hier, aber ja. Er ist doof.“

Die frau ging in die Hocke und griff unter den Thresen um die Torte zu nehmen, aber als sie wieder hoch kam hatte sie eine Maschinenpistole!

James: „Ok, das kam jetzt... unerwartet.“

Yanni: „Wirklich?“

James: „Nicht wirklich.“

Asch und Pikachu schrieen als sie auf sie schiss und sprangten so schnell sie konnten hinter einen der Tische um sich zu verstecken.

James: „Hat sie...“

Ni: „Wir denken schon...“

James: „Aber...“

McCone: „Genau.“

James: „... IGITT! Ich hab ja schon jede Menge krankes Zeug gesehen. Und glaubt mir: Einen fetten Kerl sich in einer blutigen, verschmierten Toilette sich auskotzen zu sehen, ist nicht schön. Oder das, was diese Reaktion bei ihm hervor rief. Aber... aber das... das ist eklig!“

Yanni: „Wie wahr, wie wahr...“

*„HAHAHAHAAA!!!“ schreite die Frau und feuerte. „Ich weis das ihr vom FBI seit!!!“
„Aber woher?!?“ rufte Asch fassungslos.*

James: „Ja, woher?“

Yanni: „Wissen wir bis heute nicht...“

„Ich weiß es weil“ sagte die Bäckerin und stand auf und sie riss sich den Mantel von der Haut „ICH Jessie von dem Team Rocket BIN!!!!“

James: „Und? Kann sie dadurch irgendwie... ich weis nicht... irgendwelche Psycho-Tricks?“

Ni: „Nein.“

James: „Was soll das dann?“

Yanni: „Keine Ahnung. Egal was man macht, es klingt albern...“

Und die Torte fing an sich zu bewegen, es kamen Arme und Beine aus ihr heraus und dann plötzlich noch ein Kopf mit blauen Haaren.

James: „AH! DOCH EIN MONSTER!“

„Und ich bin James und es kommt noch viel härter!“

James: „Was? Nein, das bin ich nicht!“

Ni: „Keine Sorge, das ist ein anderer James.“

James: *tief durchatme* „Puh... Glück gehabt... Ich dachte schon, ich hätte etwas getan, was ich mir nie verzeihen würde...“

Yanni: „Ehehehehe...“ *in die Luft starr*

„Miauz genau!“ schrie Mauzi und sprang unter der Theke hervor. Von oben kam eine Diskokugel runtergefahren mit einem großen R drauf und alles funkelte.

James: *Augenbraue hochzieh*

Yanni: „Haben wir auch gedacht...“

Ni: „Ist aber auch für die Serie typisch, dass die so einen Auftritt hinlegen...“

James: „Sind die irgendwie dämlich?“

McCone: „Ja... leider...“

„Oh nein!“ machte Asch. „Team Rocket! Damit hätte ich nicht gerechnet!“

Yanni: „Sie haben ihn nur in jeder einzelnen Folge der letzten zehn Jahre verfolgt...“

James: „Ist das dann nicht etwas... krank? Sind das Stalker?“

Ni: „So was in der Art. Ja. Sie wollen die gelbe Ratte...“

James: „Warum?“

McCone: „Eine gute Frage... die keine Antwort kennt...“

Er griff an den Gürtel und wollte seine 9 m.meter greifen um das Feuer zu erwidern,

James: „Es gibt bessere Waffen als das...“

Yanni: „Wissen wir...“

Ni: „Aber erkläre denen das mal...“

aber erst dann merkte er das sie da nicht war, wahrscheinlich hatte er sie auf seinem Nachttisch liegengelassen.

James: „Depp.“

Yanni: „Jup.“

James: „Wer lässt schon seine Waffe liegen? Ehrlich! Und ist da nichts in der Nähe? Kein Holzbrett, kein abgebrochenes Rohr, irgendwas?“

Ni: „Scheinbar nicht...“

Was nun???

James: „Und da starb er nicht? Sieht für mich ziemlich hoffnungslos aus...“

Yanni: „Tja...“

flashback ende

Alle: „Wie jetzt?“

Yanni: „Wir bekamen nur das eine Kapitel nochmal vorgesetzt? Was soll der Scheiß?“

McCone: „... bist du sicher, dass das nur eine FF ist? Vielleicht ist es ja eine dieser

gefürchteten Massenvernichtungswaffen?"

Ni: „Das würde einiges erklären...“

„Oh mein Gott Asch aber wie hast du es dann geschafft?“ machte Damina erschrocken und Lucina sah ihn nur an.

James: „Ja, das frage ich mich auch...“

McCone: „Ganz klar: Die Fischer haben ihn gerettet. Denn die Fischer verdächtig niemand...“

James: „Fischer?“

McCone: *düster* „Niemand verdächtig die Fischer...“

James: „Okaaaaay...“

„Ja nun ich habe Pikachu Donnerschock einsetzen lassen und es hat sie angegriffen. ^^“

James: „Ein Elektroschock? Wow, sowas kann jemanden töten!“

Ni: „Hmm... sonst ist davon noch niemand gestorben...“

James: „Echt? Strom ist aber ziemlich gefährlich...“

McCone: „Der Smilie ist wieder da...“

James: „Also... Asch hat seine gelbe Ratte als Waffe benutzt...“

Ni: „Soweit keine ganz doofe Idee...“

Der Mann James war bewusstlos und dann habe ich mir das Mauzi geschnapt und ihn das Genick gebrochen,

James: „Wer oder was ist Mauzi?“

Ni: „Auch ein Pokemon...“

James: „Und er hat es einfach getötet?“

Yanni: „Ist normalerweise nicht sein Style... ist eigentlich ein Tierfreund, Pokemonfreund... was weiß ich. Tut normalerweise keiner Fliege was zu leide...“

James: „Warum dann auf einmal? Wäre es nicht sinnvoller gewesen, den Mann auszuschalten? Oder besser niemanden zu töten, sondern Gefangene zu machen?“

McCone: „Jaja....“

aber diese Jessie konnte entkommen und warf noch eine Granate in die Bäckerei, sodass alles einbrach.

James: „Normalerweise explodiert alles, wenn man eine Granate rein wirft...“

Ni: „Und Jessie hatte doch gesagt, dass Asch James und Mauzi getötet hatte! Dabei hatte Asch doch nur Mauzi getötet, James dagegen wurde durch die Explosion getötet!“

McCone: „Vielleicht hatte sie angenommen, er sei durch den Elektroschock gestorben?“

James: „Kann sein... Stromschocks können leicht einen Herzinfarkt auslösen...“

Ich dachte echt ich wäre tot aber ich hab irgendwie geschafft, wie, weiß ich aber nicht.“

James: „... wie, weiß er auch nicht?“

Ni: „Sollte er aber schon, oder?“

James: „Ich würde ihn nicht trauen...“

„Und Pikachu?“ fragte Lucina, doch Damina legte ihr auf die Schulter ihre Hand und schüttelte nur den Kopf, sodass die Agentin wusste was es zu bedeuten hatte,

James: „Woher weis sie das?“

Ni: „Siehst du die gelbe Ratte irgendwo?“

James: „Nein, da ist nur Text!“

Ni: -.- „Übertragen gesehen...“

James: „Äh...“

McCone: „Ist jetzt aber heftig, dass eine der Hauptpersonen der Serie gestorben ist und das nicht einmal gewürdigt wird... wir wissen nicht einmal, wie Pikachu genau gestorben ist...“

James: „Man sollte doch meine, dass wenn ein Mensch da lebend raus kommt, es eine Ratte schafft...“

In Aschs Augen stielen sich die Tränen und er fing an zu weinen, aber dann fasste er sich wieder und nickte ihnen zu.

James: „Äh... er kam fröhlich grinsend zu ihnen, erzählte das alles so locker, DANN heult er kurz rum, bevor er wieder ernst wird?“

Ni: „Ist wirklich unheimlich, oder?“

James: „Ja... da sind mir sogar die Pyramidenköpfe lieber...“

„Nun schnell ich habe Daten gefunden die uns den Zugang zur unteren Forschungsebene ermöglichen, dort ist die Tochter von Eich!“

James: „Wo hat er die her? Lagen die auf dem Boden?“

Ni: „So findest du Informationen...“

James: „Ja, in einer Stadt, die vom Bösen beherrscht wird! In Räumen, in denen einst Menschen gelebt haben! Nicht in... einer feindlichen Basis, wo anscheinend immer noch jede Menge menschliche, lebende Feinde rum rennen!“

Die Agenten rannten los.

Ni: „Wohin?“

Yanni: „Guuuute Frage.“

McCone: „Warum rennen sie?“

James: „Um... schneller anzukommen?“

McCone: Naja, wenigstens war's das jetzt.“

James: „Echt?“

McCone: „Naja, das Kapitel ist zu ende...“

James: „Und was machen wir jet... *unterbrochen wird* „Was ist das?“

Ni: *horsch* „Klingt wie ein Rauschen... James? Hast du ein Radio dabei?“

James: *Radio hervorzieh* „Ja...“

McCone: „Hm... das Geräusch kommt vom Radio...“

Yanni: „Scheint rum zu spacken...“

James: „Aber... das ist unmöglich! Hier gibt es keine Mons... *Augen überrascht aufreiss* ...ter...“ *Panik bekomm* „AH!“ *auf etwas vor ihnen zeig*

McCone, Yanni und Ni: *in die Richtung schau* „AH!“

Pyramidenkopf: *vor ihnen steh, mit einem laaaaaangen Schwert in der Hand*

Ni: „Au scheiße...“

James: „... LAUFT!“

Und so rannten die Kommentatoren (und James) um ihr Leben (mal wieder). Diesmal gejagt von einem Pyramidenkopf... bis das nächste Kapitel kommt...